

## Kontrollbericht QM-Schweizer Fleisch

Name			Vorname						QM-Kundennummer				
									71 mm ~ 4.4 ~ !				
Adresse			PLZ		)(Q		Ort		/ [[9][				
Telefonnummer				Natel	Natel Betriebsnummer (Kanton)								
Zone	TZ VH	IZ BZ I BZI	I	BZIII		BZ IV		Kontrolla	art	Angemeldet		Unangemeldet	
Graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion (GMF) Ja				<b>)</b> Ja		Nein							
Alle Standorte mit Standortname und TVD-Nr. aufgeführt *						Mel	nrere Stando	orte			Nur ein Standort		
*Kontrollierte Standorte (Name, TVD-Nr.):													
*Nich	*Nicht kontrollierte Standorte (Name, TVD-Nr.):												
Prüfkrit	erien	Erfüllt 🗸	Nicht er	füllt	0	Nicht	kont	rolliert 🗕	Ni	cht anwendbar		Vorhanden	×
A. Folge	ende Tierkat	egorien werden von	n Betrie	b geh	alte	n (bitt	te ar	nkreuzen)					
		Milchkühe						Zuchtschweine					
		Andere Kühe				Schwei		ehaltung					
		Zuchtstier							Ma	1astschweine			
Rindv	viehhaltung	Aufzuchtrinder							Zie	iegen			
		Bankvieh (Grossviehmast)				Ü Tierka		rige tegorien	Sch	Schafe /Lämmer			
		Kälber			ic gorien			Kar	aninchen				
B. Gru	B. Grundanforderungen Selbstdeklaration des Tierhalters								I				
Di Gia	Der Betriebsleiter bestätigt, dass in den vergangenen 12 Monaten bei anderen Betriebs kontrollen keine Mängel bei der Tierhaltung					10.4		Kein Einsatz von Klongenetik					
2.3						]				nerlaubter elektrischer Steuer-			H
	festgestellt w	urden				11.1	.6			und Treibhilfen	ilfen		
3.2	Korrekte, termingerechte Meldung der Tierverkehrsdaten					11.1	.9	Ferkelkastration nur unter Narkose (nur Schweine)					
4.7	Nicht erlaubt	icht erlaubte Tierarzneimittel (PMSG)				11.1	.9/	_		Fier mit oder ohne Schmerzausschal- Ch fachkundige Personen mit			
7.4	Es werden nur in der Schweiz zugelassene Schädlings-, Desinfektions-, Vorratsschutz- und Siliermittel verwendet					11.1.10		anerkannter					
7.1				ıa		11.1 11.1		Gewährleistu bzw. Klauenp		ng professioneller Tier- und Krallen- flege			
8.1		rmer sowie ruhiger und schonender		nder		]				/ Fressliegebuchten höchstens			
	Verladeprozess Einhaltung der minimalen Aufenthaltsdauer f		ür die		11.6	11.6.1 wäh		schlossen (nur Schweine)					
10.2 Vermarktung von QM-Schweizer Fleisch		sch Tiere	n				geschlossen (i		nur Schweine)				
Der Betriebsleiter/ in verzichtet auf die Kontrolle					Grund:								
Der Betriebsleiter/ in bestätigt hiermit die Richtigkeit der gemachten Angaben. Der Produzent hat den Kontrolleur/ in auf alle Tiere und Stallungen hingewiesen.													
Datum Unterschrift Betriebsleiter/ in													
Der Betriebsleiter/ in hat das Recht, innerhalb von drei Werktagen nach der Kontrolle beim zuständigen Kontrolldienst eine													
Nachkontrolle zu verlangen.  Datum und Unterschrift Kontrolleur/ in Telefon Kontrolle					ייםוויי	ır / in		Datum Rez	eich	nung und Visun	n Kor	trolldienst	
Total Rollar				Jiicu	,		Datum, Bezeichnung und Visum Kontrolldienst						



## Kontrollbericht QM-Schweizer Fleisch

C. Grun	danforderunger								
5.1	Generelle Sauber	keit und Hygiene auf dem Betrieb							
2.1	ODER	t LN: kontrollierter ÖLN-Betrieb* ne LN: Suisse-Bilanz und HODUFLU		<b>→</b> Datı	Datum letzte ÖLN-Kontrolle:				
2.2	Primärkontrolle:	Kontrollbericht kann vorgelegt werden UND ist nicht älter als 4 Jahre*		⇒Datı	➡Datum letzte Primärkontrolle:				
11	Tierschutz- Kontrolle:	Kontrollbericht kann vorgelegt werden UND ist nicht älter als 4 Jahre *		⇒Datı	Datum letzte Tierschutzkontrolle:				
11	Es sind keine offe erkennbar*	nsichtlichen Mängel im Tierschutz		(*Mängel unter Bemerkungen aufführen, Anzahl und Kategorie der betroffenen Tiere vermerken)					
11.1.12	Tiere sind sauber	, kranke Tiere werden behandelt*							
D. Kont	rollpunkte QM-	Schweizer Fleisch							
6.1	Futtermittel gem	äss Futtermittelbuch			Meldepflicht für Selbstmische	er			
6.2	Futtermittel ohne	e deklarationspflichtige Anteile an GVO		6.3	Schriftl. Meldung an Agroscope (Posieux), Datum:				
6.2	Futterkomponen	ten sind QM-SF konform		8.2	Eigentransportmittel konform (falls vorhanden)				
6.2	Kein Einsatz von I	Palmöl/-fett in der Fütterung		9.9	Stallplan bei Gruppen- / Buchtenhaltung				
6.2	Einkauf von Futte	er-Rohkomponenten: ja nein		11.1.3	Beleuchtung und minimale Fensterfläche				
Nur bei S	chweinehaltung								
5.2	Besucherhygiene	2		9.6	Besucherjournal				
C 4	Betriebe mit Fütterung von Fischmehl			10.1	Ferkelherkunft nur aus QM-Betrieben				
6.4	Schriftl. Meldung Agroscope (Posie								
E. Konti	rollpunkte Prim	ärkontrolle ( <i>nur auszufüllen, falls P</i>	unkt	2.2 im	n Abschnitt C nicht erfüllt is	st)			
3.1	Korrekte Kennzei	chnung der Tiere		9.1	Begleitdokument für Klauentiere				
4.2		nd Lagerung von Medizinalfutter		9.2	Tierverzeichnis aktualisiert und vorhanden				
4.3		ereinbarung vorhanden, unterschrieben sofern Medikamente auf Vorrat		9.3	Inventarliste für Tierarzneimittel aktuell				
		ene Anlagen zur Verfütterung von Arznei- en sind, wurde eine Vereinbarung mit		9.4	Behandlungsjournal aktuell				
4.4	einer fachtechnis	ch verantwortlichen Person abge- e Vereinbarung kann vorgelegt werden		9.7/ 9.8	Lieferdokumente Futter- / Hilfsmittel				
7.2	Kennzeichnung u	nd Lagerung von Hilfsmitteln							
3emerku	ngen:								
	•••••					•••••			
				•••••			•••••		



## Kontrollbericht QM-Schweizer Fleisch

F. Qualitativer Tierschutz (nur auszufüllen falls Punkt 11 im Abschnitt C nicht erfüllt ist)								
Allgemein (alle Tierkategorien)								
11.1.1	Belegung der Stallungen		(bei Mangel Anzahl betroffener Tiere aufführen)					
11.1.2	Stallböden							
11.1.4 / 11.1.5	Luftqualität und Sicherstellung der Frischluft, Lärm im Stall							
11.1.12	Verletzungen durch Stalleinrichtungen							
11.4.4/ 11.6.3/ 11.8.3/ 11.10.3	Versorgung mit Wasser							
Rindvieh								
11.1.6	Übrige Steuervorrichtungen		(bei Mangel Anzahl betroffener Tiere aufführen)					
11.1.7	Korrekter Einsatz des Kuhtrainers							
11.4.1	Liegebereich Kälber							
11.4.1	Liegebereich Kühe, hochträchtige Rinder und Zuchtstiere, Wasserbüffel und Yaks							
11.4.1	Liegebereich übriges Rindvieh, Rinder zur Grossviehmast							
11.4.2	Einzelhaltung und Sichtkontakt der Kälber							
11.4.3	Anbindehaltung Rindvieh, Wasserbüffel, Yaks							
11.4.5	Raufutter in der Kälberfütterung							
11.4.6	Bewegung für angebundenes Rindvieh und Yaks							
Schwein	e							
11.6.1	Geschlossene Kastenstände während der Deckzeit		(bei Mangel Anzahl betroffener Tiere aufführen)					
11.6.1	Geschlossene Kastenstände während der Geburtsphase (Ausnahmefälle)							
11.6.1	Einzelhaltung von jungen Ebern¹ und Mastschweinen							
11.6.2	Klima (Temperatur im Liegebereich)							
11.6.4	Beschäftigung der Schweine							
11.6.4	Einstreu und Nestbaumaterial in Abferkelbuchten							
Schafe (inkl. Lämmer) und Ziegen								
11.7.9	Unterstand bei Weidehaltung vorhanden		(bei Mangel Anzahl betroffener Tiere aufführen)					
11.8.1	Einstreu in Ordnung							
11.8.4	Raufutter für Lämmer und Zicklein							
11.8.5	Bewegung für angebundene Ziegen							
Kaninchen								
11.10.1	Einzelhaltung		(bei Mangel Anzahl betroffener Tiere aufführen)					
11.10.2	Fütterung und Beschäftigung							
11.10.4	Rückzugsmöglichkeiten							
11.10.5	Einstreu							

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> junge Eber = Eber vor der Geschlechtsreife